Besoldungserhöhung im Nordosten geplant

23.06.2015

Am 22. Juni 2015 haben sich Gewerkschaftsvertreter und Landesfinanzministerin Heike Polzin in Schwerin zu einem ersten Gespräch getroffen, um die Besoldungsanpassung für die mehr als 15.000 Landesbeamten zu beraten.

Der dabei erarbeitete Kompromiss stößt ob seiner Inhalte bei vielen Beschäftigten an der Basis bereits auf heftige Kritik.

Der Vorschlag sieht folgende Anpassungen vor:

- für 2015 bleibt es bei der Erhöhung um 2 % zum 01.01.2015,
- für 2016 ist eine Erhöhung um ebenfalls 2 % (mindestens 65,00 €) zum 01.09.2016 geplant und
- und für 2017 bietet das Finanzministerium eine Erhöhung um 1,75 % zum Herbst 2017 an

Die für 2017 angebotene Besoldungsanpassung wird mehrheitlich abgelehnt, da für 2017 die Tarifverhandlungen noch ausstehen und eine Abkopplung von Tarif und Besoldung nicht hingenommen werden soll. Die Erhöhung für 2015 bleibt relativ unstrittig, da sie bereits im letzten Besoldungsanpassungsgesetz für Mecklenburg-Vorpommern beschlossen worden ist. Die zeitlich weit versetzte Anhebung der Beamtenbesoldung erst zum September 2016 verärgert jedoch nicht nur die Mitglieder im BDK. Damit werden die beamteten Beschäftigten wieder einmal erst Monate nach den Tarifbeschäftigten in den Genuss der Gehaltserhöhung kommen.

Wir können nur hoffen und appellieren an die Verhandlungspartner, die zeit- und inhaltsgleiche Übernahme der Tarifabschlüsse vorzunehmen, damit unsere Arbeit gebührend anerkannt und bezahlt wird.

Schlagwörter
Mecklenburg-Vorpommern
diesen Inhalt herunterladen: PDF